



Sport SPIEGEL

www.asc09.de

Für alle etwas – für jeden das Richtige!

1/2026
K 9998



„Fast 24 Jahre in der
Herzkammer des ASC 09:
Danke für alles,
liebe Claudia!“

ASC 09 Dortmund
„So bunt wie das Leben!“

BRINKHOFF's

Unsere Geschäftsstelle hat neue Öffnungszeiten



Liebe ASC 09-Mitglieder, unsere Geschäftsstelle im Urlaubsguru-Waldstadion an der Schwerter Straße öffnet neuerdings zu geänderten Zeiten.

Ab sofort ist unser Geschäftsstellen-Team ...

- **dienstags von 09:00 bis 13:00 Uhr und**
- **donnerstags von 09:00 bis 13:00 Uhr sowie**
- **an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16:00 bis 19:00 Uhr für euch da.**

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	
2	Neue Öffnungszeiten der ASC 09 Geschäftsstelle
4	Vorwort des Vorstands
5	Die unaufgeregte Kümmerin geht in den Ruhestand: Alles Gute, liebe Claudia!
6	ASC 09 gedenkt am Totensonntag der verstorbenen Vereinsmitglieder
Gesamtverein	
15	Das KI-Jahreshoroskop für den ASC 09
Basketball	
32	Zwei Derbysiege und ein starker Auftritt beim XMAS-Spieltag der Basketballe 2025
34	Zwischenfazit
Darts	
30	Rückblick auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2025 der Dartsabteilung
Fußball	
7	Marco Stiepermann und sein Trainerteam verlassen ASC 09 mit sofortiger Wirkung
8	ASC 09 verpflichtet Magnus Niemöller als neuen Cheftrainer
10	Stadtmeisterschaft: Die Entscheidungen fallen vom Punkt – ASC 09 wird Dritter in der Halle
14	Auf Wiedersehen Anes und Mihajlo!
Gymnastik	
36	Herzsport Walking-Gruppe
	Weihnachtsfeiern
38	Kursangebote der Gymnastikabteilung
Handball	
16	Handball-Nachwuchs: Ein Meister steht schon fest – drei könnten noch folgen!
18	DOKOM21-Stadtmeisterschaft der Handball-Nachwuchsteams:
	Volle Hütte bei der Ehrung der Sieger in Aplerbeck
22	Drei heiße Eisen im Feuer!
26	Faszination Handball: Das waren die ASC 09-Spiele des Jahres 2026!
Impressum	39



Liebe Mitglieder, Fans und Unterstützer*innen des ASC 09,

die etwas Älteren unter euch werden sich an die Zeiten erinnern, als der Januar ein Monat war, in dem das neue Jahr ein wenig Anlauf genommen hat. Als man sich nach den Weihnachtsfeiertagen, Silvester und Neujahr so ganz allmählich wieder reingeschlichen hat in den turbulenten Alltag. Das war einmal! Es gibt kein Reinschleichen mehr. Heutzutage geht's am 2. Januar gleich wieder mit Vollgas los. Und so war der Januar beim ASC 09 schon wieder ereignisreicher als wir es unbedingt gebraucht hätten.

Da war – alle Jahre wieder – die Hallenfußball-Stadtmeisterschaft mit einem in der Vorrunde souveränen, in der Zwischenrunde wackligen und in der Endrunde richtig starken Auftritt unserer Oberliga-Fußballer. Schade, dass im Halbfinale gegen den späteren Titelträger aus Schüren, gewissermaßen die Filiale des ASC 09, Endstation war. Die Experten waren sich später in der Bewertung einig: Diese Partie, die erst in der Verlängerung des Neunmeterschießens entschieden wurde, war die mit Abstand beste des gesamten Turniers und das vorweggenommene Endspiel. Am Ende wurde unsere Mannschaft Dritter – Glückwunsch dazu!

So rasant ging's weiter: Erst gelang dem Sportlichen Leiter unserer Fußballabteilung, Dennis Hübner, mit der Verpflichtung von Magnus Niemöller als neuem Trainer für die Saison 2025/26 ein in der Amateurfußball-Szene vielbeachteter Coup – Glückwunsch auch dazu! Was dann kam, hätten wir allerdings nicht gebraucht: Marco Stiepermann trat mit dem Wunsch an die Abteilungsleitung heran, den Vertrag nicht – wie geplant – fristgerecht im Sommer auslaufen zu lassen, sondern mit sofortiger Wirkung zu beenden. Unser Fußballvorstand um David Adams und Dominik Altfeld hat dem letztlich entsprochen, weil es nie Sinn macht, ein Trainerteam gegen seinen Willen zur Einhaltung des Vertrages zu zwingen. Wir hätten uns den Abschied von »Stiepi« & Co. nach drei – jetzt nur zweieinhalb – überaus harmonischen Jahren ehrlich gesagt anders gewünscht. Gleichwohl sagen wir »Dankeschön« für eine sportlich erfolgreiche Zeit.

Mit dem Abschied von Claudia Schöbel bricht auch in der Geschäftsstelle eine neue Zeitrechnung an. Marina Lewe und ich werden uns neu sortieren, die Aufgaben neu verteilen müssen. Das bedeutet auch: Der ASC 09 muss digitaler werden, um Arbeitsabläufe zu beschleunigen. Weniger Papier, neue Software, schnellere Tools, schlankere Prozesse. Das wird ein Mega-Thema für das Jahr 2026 und eine große Herausforderung. Zudem wollen und werden wir nach dem Vereinsheim endlich auch die Geschäftsstelle umbauen, die aktuell eher einer Baustelle gleicht. »Baustelle ASC 09« - dieses Bild trifft's ganz gut und muss niemanden beunruhigen, denn ein Verein von unserer Größenordnung wird letztlich nie fertig. Wir müssen uns immer hinterfragen, weiterentwickeln, optimieren, neue Angebote schaffen. Dafür brauchen wir euch alle. Das kann der dreiköpfige Hauptvorstand nicht allein. Das können auch die Abteilungsvorstände in ihren Bereichen nicht allein. Das schaffen wir nur zusammen. Als starke Gemeinschaft aus Mitgliedern, Fans und Unterstützern.

In diesem Sinne: Lasst uns 2026 zu einem erfolgreichen Jahr machen!

Mit sportlichem Gruß
Marcus Schreier
[Vorstandsmitglied und Geschäftsführer](#)



Die unaufgeregte Kümmerin geht in den Ruhestand: Alles Gute, liebe Claudia!

Sie hatte ein weinendes und ein lachendes Auge. Das weinende, weil ein Abschnitt zu Ende ging, der ihr Leben fast 24 Jahre lang geprägt hat. Das lachende, weil nun einer neuer Abschnitt beginnt, in dem sie mehr Zeit für sich selbst, für ihre Familie und Freunde und für die Dinge hat, die ihr Spaß machen: Am 22. Januar hat Claudia Schöbel dem ASC 09 Dortmund „tschüss“ gesagt. Und wir sagen: „Mach's gut, Claudia. Lass' dich drücken und bitte lass' dich mal sehen!“ Und die allerbesten Wünsche zum Geburtstag schicken wir gleich noch hinterher, denn am Sonntag, 25. Januar, wird Claudia – darf man das sagen? – 64 Jahre jung.

Seit dem 1. Juni 2002 gehörte Claudia unserem Geschäftsstellen-Team an. In der Herzammer des ASC 09 hat sie sich gemeinsam mit Marina Lewe und Geschäftsführer Marcus Schreier um Verwaltung und Administration gekümmert. Und das ist in einem Verein mit rund 1.700 Mitgliedern beileibe kein Pappenstiel. Dabei hatte sie immer ein offenes Ohr und immer den Anspruch, die Dinge zur Zufriedenheit unserer Mitglieder zu regeln. Ihren Job hat Claudia immer unaufgereggt gemacht. Nie hat sie sich in den Vordergrund gedrängt. Auch deshalb ist sie bei allen so beliebt. Ihren Abschied, auch das passt zu ihr, feierte Claudia im kleinen Kreis langjähriger Wegbegleiter. Künftig wird sie sich noch intensiver ihrem größten Hobby, dem Kleingarten widmen. Wir wünschen dir, liebe Claudia, dabei ganz viel Spaß!



Auch an den Gräbern des Ehrenvorsitzenden Willi Hänel und des langjährigen Vorsitzenden Hans-Gerd Civis legte der ASC 09 am Totensonntag Gestecke niedergelegt.



ASC 09 gedenkt am Totensonntag der verstorbenen Vereinsmitglieder

Der ASC 09 hat auch 2025 eine gute Tradition gepflegt und am Totensonntag im Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder Gestecke auf ihren Gräbern niedergelegt.

Der Ältestenrat mit Günter Riedel und Alfred Kimpel lädt alljährlich zu einem Rundgang über die Friedhöfe im Stadtbezirk Aplerbeck ein, an dem 2025 auch Friedhelm Riedel, der langjährige Hauptvereins-Vorsitzende Heiner Brune, Vorstandsmitglied Frank Fligge und David Adams, Vorsitzender der Fußballabteilung, teilnahmen. Sie besuchten neben den Grabstätten des Ehrenvorsitzenden Willi Hänel und des langjährigen Vorsitzenden Hans-Gerd Civis die Gräber langjähriger, für das Vereinsleben prägender Mitglieder, die in den vergangenen fünf Jahren verstorben sind: Uwe Tetzl, Otto Evers, Wilfried Weber, Werner Schaper und Walter Strumberg auf dem evangelischen sowie Otto Adler und Heinrich Schwakopf auf dem katholischen Friedhof. An den Gräbern von Heinz Soeren, Christa Dollny und Herbert Köhler auf dem Bezirksfriedhof an der Kortenstraße und Christel Venghaus auf dem ev. Friedhof in Schüren hatte Günter Riedel bereits am Samstag zuvor Gestecke niedergelegt.



Marco Stiepermann und sein Trainerteam verlassen ASC 09 mit sofortiger Wirkung

Der ASC 09 Dortmund und Cheftrainer Marco Stiepermann gehen ab sofort getrennte Wege. In einem gemeinsamen Gespräch bat Stiepermann den Verein um eine vorzeitige Auflösung seines Vertrags. Der ASC 09 ist dieser Bitte nachgekommen. Auch Co-Trainer Justin Martin verlässt den Klub. Beide hatten den Vorstand bereits im Oktober darüber informiert, dass sie ihre im Sommer auslaufenden Verträge nicht verlängern werden.

„Marco und Justin sind mit dem Wunsch an uns herangetreten, ihre Verträge mit sofortiger Wirkung aufzulösen“, erklärt Dennis Hübner, Sportlicher Leiter des ASC 09. „Trotz der bevorstehenden Trennung im Sommer hätten wir gerne mit den beiden gemeinsam die Saison beendet. Das entsprach aber leider nicht ihrem Wunsch.“

Der ASC 09 bedankt sich bei Marco und Justin für die gute Arbeit in den vergangenen zweieinhalb Jahren und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg. Zur sportlichen Ausrichtung für die Rückrunde wird sich der Verein äußern, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.

**Bestattungshaus
Iris Schmidt**

Inh. Ch. Apel
(geb. Schmidt)

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten

Meisterbetrieb

24 Std. erreichbar

Marsbruchstraße 16, 44287 Dortmund
Telefon 0231 - 45 54 83
www.bestattungshaus-schmidt.net
Email: info@bestattungshaus-schmidt.net

Der ASC 09 Dortmund freut sich, die Verpflichtung von Magnus Niemöller als neuem Cheftrainer für die kommende Saison bekanntzugeben. Damit ist es dem Verein gelungen, einen der erfolgreichsten Trainer im westfälischen Amateurfußball nach Aplerbeck zu holen – ein Coup für die sportliche Zukunft. Niemöller folgt im Sommer auf Marco Stiepermann, der den ASC 09 auf eigenen Wunsch nach der Saison verlassen wird.

ASC 09 verpflichtet Magnus Niemöller als neuen Cheftrainer

Der 52-jährige Niemöller verfügt über eine langjährige und beeindruckende Trainerlaufbahn in der Oberliga Westfalen und darüber hinaus. Mit dem TuS Haltern und der SpVgg Erkenschwick stieg er insgesamt dreimal auf dem sportlichen Weg in die Regionalliga auf. Mit der U19 der Erkenschwicker gelang ihm zudem zweimal der Sprung in die Junioren-Bundesliga West. Bei seinem zweiten Engagement als Erkenschwicker Cheftrainer (ab 2022) führte er die Mannschaft aus dem Mittelfeld der Westfalenliga zurück in die Oberliga und ins Finale des Westfalenpokals. Seine unbestrittene Fachkompetenz und Erfahrung machen ihn zu einem der profiliertesten Trainer im westfälischen Amateurbereich.

Dennis Hübner, sportlicher Leiter des ASC 09 Dortmund, zeigt sich begeistert:

„Mit Magnus gewinnen wir den Trainer, der im westfälischen Amateurfußball wie kein Zweiter für Kontinuität, Entwicklung und Erfolg steht. Seine Erfahrung in der Oberliga und darüber hinaus ist beeindruckend. In den Gesprächen hat er uns gezeigt, dass er für die Aufgabe und den ASC 09 brennt. Wir sind überzeugt, dass er sportlich und menschlich hervorragend zu unserem Klub passt und unserem Kader neue Impulse geben wird.“

Magnus Niemöller selbst sagt zur neuen Aufgabe beim ASC 09:

„Das Traineramt beim ASC 09 zu übernehmen, ist für mich Herzensangelegenheit und Herausforderung zugleich. Ich bin mir der großen Aufgabe bewusst und gehe diese ab Sommer mit voller Überzeugung, aber auch mit der notwendigen Demut an. Als Coach in Erkenschwick und Haltern standen wir uns oftmals in heißen Duellen gegenüber. Schon damals war der Respekt vor dem ASC 09 riesengroß.“



Magnus Niemöller (m.) wird ab Sommer 2026 neuer Cheftrainer des ASC 09. Der sportliche Leiter Dennis Hübner (r.) und David Adams, Abteilungsleiter Fußball, begrüßen den neuen Coach im Urlaubsguru-Waldstadion.

Mir ist bewusst, dass ich in immens große Fußstapfen trete, denn Marco Stiepermann und Justin Martin haben in Aplerbeck eine herausragende Erfolgsstory geschrieben, die ihresgleichen sucht. Ich freue mich darauf, die Werte, die beide Trainer dem Verein und dem Team vermittelt haben, gemeinsam mit der Mannschaft, dem Staff und den Zuschauern zu leben und weiterzuentwickeln.

Mein Dank gilt natürlich den Verantwortlichen des ASC 09 für das Vertrauen und die tollen Gespräche während der letzten Wochen. Ich wünsche dem Club, der Mannschaft und vor allem Marco und Justin für die nächsten Monate nur das Beste und den maximalen Erfolg.“

Der ASC 09 Dortmund setzt mit der Verpflichtung von Magnus Niemöller ein deutliches sportliches Signal und sieht in ihm einen Schlüssel für die Weiterentwicklung der Mannschaft auf dem eingeschlagenen Weg. Der Verein ist überzeugt, dass sein Trainerprofil optimal zu den Zielen und Werten des Klubs passt.

Eine halbe Minute fehlte den ASC-Fußballern schlussendlich zum Finaleinzug bei der 40. Dortmunder Hallenfußball-Stadtmeisterschaft und sie verpassten damit knapp die Möglichkeit auf den insgesamt sechsten Aplerbecker Hallentitel.

Über die drei Turnier-Wochenenden hinweg zeigte der Oberligist, warum er zu den besten Hallenteams der Stadt gehört, auch wenn der Weg in den Finaltag nicht immer stolperfrei verlief.

Besonders aber in der Endrunde in der Helmut-Körnig-Halle auf Kunstrasen zeigte das Aplerbecker Team seine besten Leistungen. Endstation für Blau-Weiß war im Halbfinale, wo die Entscheidung erst im Achtmeterschießen fiel.

Die Entscheidungen fallen vom Punkt – ASC 09 wird Dritter in der Halle



Vorrunde

Der Start in die 40. Dortmunder Hallenfußball-Stadtmeisterschaft war standesgemäß! Mit zwei klaren Siegen entledigte sich Oberligist ASC 09 (noch) ohne Trainer Marco Stiepermann seiner Pflichtaufgabe.

Lars Warschewski als Spielertrainer und Torwarttrainer David Ringel trugen in der Halle Huckarde die Verantwortung für das Aplerbecker Team, in dem neben Oberliga-Veteranen wie Elias Opoku und Jan-Patrick Friedrich mit Luis Kehl, Samer-Amer Sarar, Josip Kopecki und Mats Wilkesmann auch einige junge Akteure standen. Kehl war mit drei Treffern erfolgreichster Torschütze beim 7:3 gegen Eving-Lindenhorst (Kreisliga B), zudem trafen Kopecki (2), Sarar und Friedrich. Beim 11:1 gegen Ugarit (Kreisliga C) netzte Warschewski dann gleich viermal ein. Zudem waren Opoku (2), Sarar, Wilkesmann, Kehl, Friedrich und Kopecki erfolgreich.



Zwischenrunde

(Tag 1) Am ersten Tag der Zwischenrunde konnte Mitfavorit ASC 09 mit Mühe, Not und reichlich Dusel eine Blamage vermeiden. Mit Trainer Marco Stiepermann auf der Bank, dafür aber ohne den erkrankten Spieler Lars Warschewski, der beim souveränen Vorrunden-Auftritt als Spielertrainer und Torschütze überzeugt hatte, startete der ASC 09 als klarer Gruppenfavorit in Tag 1 der Zwischenrunde. Dieser Rolle und dem eigenen Anspruch wurde das Team zunächst nicht gerecht. Gegen den A-Ligisten Dorstfelder SC setzte es eine überraschende 1:2-Niederlage. Josip Kopeckis Anschlusstreffer fiel zu spät (18.).

Wer dachte: Schlimmer geht's nicht, wurde im Spiel gegen den TV Brechten eines Besseren belehrt. Der abstiegsbedrohte Bezirksligist führte nach sechs Minuten mit 3:0.

Der Auftritt des ambitionierten Oberligisten bis dahin in einem Wort: blamabel! Immerhin bewiesen die Aplerbecker Moral: Mats Wilkesmann leitete noch vor der Pause mit dem 1:3 die Aufholjagd ein (8.), die Samer-Amer Sarar (15.) und Jan-Patrick Friedrich (17.) in der Schlussphase fortsetzten, ehe Josip Kopecki in der letzten Minute sogar noch das 4:3-Siegtor gelang.

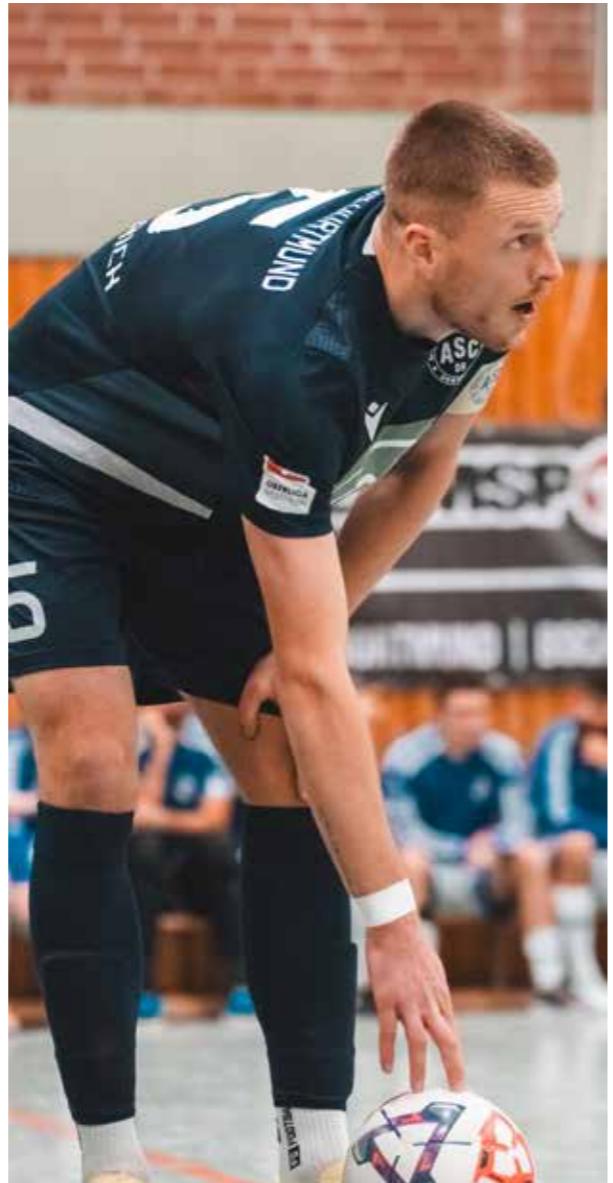
Weil Brechten anschließend mit 2:0 gegen Dorstfeld gewann und sich als Gruppenerster den Direkteinzug in Tag 2 der Zwischenrunde sicherte, musste der ASC 09 nachsitzen. Gegen den FC Sandzak (Kreisliga B) reichte es dann aber trotz des zwischenzeitlichen Ausgleichs für den Außenreiter zu einem 5:1-Erfolg den Kopecki (2), Luis Kehl, Elias Opoku und Mats Wilkesmann sicherstellten.

Zwischenrunde (Tag 2) Nach dem holprigen ersten Zwischenrunden-Tag in der Halle Huckarde mit dem Nachsitzen im Entscheidungsspiel absolvierte die Mannschaft von Trainer Marco Stiepermann Teil zwei der Zwischenrunde auf direktem Weg. Etwas rumplig war's aber auch diesmal wieder – zumindest zu Beginn.

Im ersten Gruppenspiel gegen den A-Ligisten SuS Oespel-Kley hieß es nach 13 Minuten 1:3, wobei der Aplerbecker Treffer zum zwischenzeitlichen Ausgleich aus einem Eigentor resultierte. Wie schon am Freitagabend beim 4:3 gegen Brechten drehte der Favorit die Partie spät – durch einen Doppelschlag von Elias Opoku und Luis Kehl (16.) sowie Lars Warschewskis Siegtor in der letzten Spielminute. „Das Problem ist unser Defensivverhalten. Wir verteidigen einfach nicht konsequent genug“, kritisierte Marco Stiepermann. „Genau das ist aber in der Halle das A und O. Vorne werden wir unsere Chancen schon bekommen und unsere Tore machen. Da mache ich mir keine Sorgen.“ Offenbar hat sein Team gut zugehört, denn gegen den TuS Eving-Lindenhorst stand hinten die Null. Schon in der Vorrunde hatte man den B-Ligisten mit 7:3 besiegt. Diesmal hieß es nach 20 Minuten sogar 6:0. Samer-Amer Sarar (2), Florian Rausch, Mats Wilkesmann, Opoku und Warschewski erzielten die Tore.

Als Gruppensieger trafen die Aplerbecker anschließend erneut auf den TV Brechten, der in der Parallelgruppe nach zwei 1:1-Unentschieden gegen Balikesirspor und Huckarde Zweiter geworden war. Anders als am ersten Zwischenrunden-Tag, als die Aplerbecker nach einem kapitalen Fehlstart einem 0:3-Rückstand hinterherlaufen mussten, traten sie diesmal von Beginn an dominant auf und ließen defensiv so gut wie gar nichts zu. Weil allerdings vorne trotz drückender Überlegenheit und vieler Möglichkeiten auch nicht mehr heraussprang als der von Florian Rausch mustergültig für Justus Zimmermann aufgelegte Treffer zum 1:0, blieb es bis zum Schluss spannend.

Am Ende hieß es: Pflicht erfüllt. Der ASC 09 ist in der Endrunde dabei.



Endrunde (Tag 1) Findet der ASC 09 bei der 40. Hallenfußball-Stadtmeisterschaft doch noch rechtzeitig in den Flow? Nach Problemen in der Zwischenrunde zeigte der favorisierte Oberligist am ersten Tag der Endrunde in der Helmut-Körning-Halle Spielwitz und Torhunger. Gegen die beiden Landesligisten TuS Hannibal (2:0) und SV Brackel 06 (7:2) setzte sich das Team von Trainer Marco Stiepermann souverän durch, gewann die Gruppe 4 und trifft am Finaltag im Viertelfinale auf den Landesliga-Spitzenreiter FC Roj.

Im Duell gegen den TuS Hannibal stellten Lars Warschewski (5.) und Samer-Amer Sarar (9.) für den ASC 09 schon in der ersten Halbzeit die Weichen auf Sieg. Gegen Brackel waren die Aplerbecker von Beginn an drückend überlegen, ließen aber eine ganze Reihe bester Chancen aus. So war es nach 14 Minuten beim Stand von 3:2 (Tore: Jannik Urban [2], Warschewski) immer noch unnötig spannend, ehe Elias Opoku, Florian Rausch (2) und Justus Zimmermann die Luft raus ließen und den Sieg vakuumversiegelten.

Versuchen den zehnten und letzten Schuss knapp über die Latte jagte. Vorzuwerfen hat sich das Team von Trainer Marco Stiepermann, das zwei ganz starke Endrunden-Tage spielte, nur eines: Dass es den knappen 3:2-Vorsprung in den Schlusssekunden der regulären Spielzeit nicht verteidigt bekam. Schließlich beendete der ASC 09 das Turnier auf Platz drei, der direkt im Achtmeterschießen ausgespielt wurde. Das gewann er gegen den TuS Eichlinghofen mit 2:0.

Der Hallen-Titel ging nach Schüren, der BSV schlug im Finale mit 1:0 das Überraschungsteam des SV Westrich 55.



Für die ASC 09-Fußballer geht der Blick nun schnell wieder nach Draußen. Nur drei Wochen nach dem Finaltag beginnt mit dem Heimspiel (Sa, 31.01) gegen die SG Finnentrop/Bamenohl bereits die Rückrunde der Oberliga Westfalen.

Auf Wiedersehen Anes und Mihajlo!

In der Winterpause haben zwei Spieler den Kader der Oberliga-Fußballer verlassen. Nicht mehr im Aplerbecker Trikot unterwegs sind Anes Dzihio und Mihajlo Mihajlovic. Beide schließen sich neuen Vereinen an.

Anes Dzihio wechselt zu den Sportfreunden Lotte in die Regionalliga West. Anes kam vor einem Jahr von der SpVgg Vreden zum ASC 09 und entwickelte sich schnell zu einem Leistungsträger in der Defensive. Insgesamt lief der 21-Jährige über 30-mal für die Aplerbecker Farben auf. Für das Team vom Lotter Kreuz durfte Anes direkt im ersten Spiel seine ersten Regionalliga-Minuten sammeln.

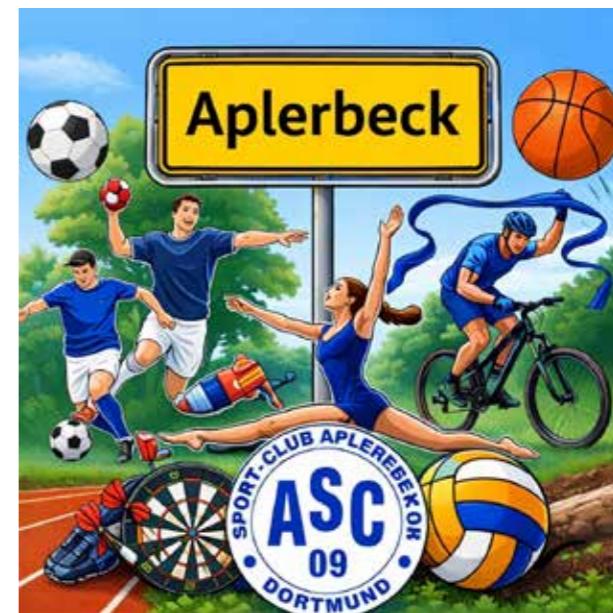
Torwart Mihajlo bleibt innerhalb der Dortmunder Stadtgrenzen und schließt sich dem SV Brackel 06 an. Der 22-Jährige Serbe kam ebenfalls zur Rückrunde der Saison 24/25 nach Aplerbeck. Trotz seiner ersten sportlichen Station in Deutschland, integrierte sich Mihajlo schnell in die Mannschaft und komplettierte das Torhüter-Trio. Ab Januar steht er nun am Hallenbad in Brackel im Tor.

Wir danken Anes und Mihajlo für ihren Einsatz, wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren neuen Vereinen und freuen uns über einen Besuch im Aplerbeck!



Links: Anes Dzihio
Rechts: Mihajlo Mihajlovic

Das KI-Jahreshoroskop für den ASC 09



Was erwartet den ASC 09 im Jahr 2026? Wir haben keine Glaskugel. Aus dem Kaffeesatz lesen können wir nicht. Zur Wahrsagerin gehen wollten wir nicht. Also haben wir einfach die Künstliche Intelligenz gefragt. Die weiß ja schließlich alles. Hier das Ergebnis. Ein Bildmotiv hat uns die KI auch gleich mitgeliefert.

Mit Energie, Mut und einer großen Portion Vorfreude!

Das Jahr 2026 steht für den ASC 09 Dortmund vor der Tür wie ein prall gefüllter Adventskalender: voller Überraschungen, erwarteter Highlights und spannender Herausforderungen! Seit seiner Gründung im Mai 1909 hat unser Verein Tradition mit Moderne verbunden, Freundschaften geknüpft und Sportbegeisterung gelebt – und genau darauf bauen wir auch in 2026 auf.

Fußball: Oberliga-Fieber und knackige Duelle

Unsere Fußballer gehen in der Oberliga Westfalen weiterhin mit Herzblut an den Start. Nach einem starken Jahr 2025 mit vielen Punkten, tollen Toren und stabilen Leistungen sind alle gespannt, wie es weitergeht: Klettern wir noch weiter in der Tabelle? Gibt's wieder spektakuläre Comebacks? Die Spannung steigt, die Fans fiebertn mit – ganz viel Fußball-Romantik!

Handball: Mehr Action als in jeder Blockbuster-Serie

Unsere Handball-Teams sorgen dafür, dass kein Wochenende ohne packende Duelle, große Emotionen und starke Leistungen vergeht. Wir können sicher sein: Es wird spektakulär, laut und mitreißend – wie ein guter Thriller, nur mit mehr Schweiß und weniger Popcorn.

Vielfalt wird großgeschrieben

Neben Fußball und Handball bewegt der ASC 09 auch viele andere Sportarten mit Energie und Herz: Leichtathletik-Events, Mountainbike-Touren, Volleyball-Action, Darts-Turniere und Gymnastik-Kurse geben 2026 etliche Möglichkeiten, sportlich aktiv zu sein – und zusammen Spaß zu haben. Ob beim Sprinten, Radeln oder Werfen – jede Abteilung trägt zum lebendigen Vereinsleben bei.

Gemeinschaft, Events & Vereins-Spirit

Was uns 2026 ganz besonders erwartet? Du! Deine Freunde! Eure Eltern und eure Nachbarn! Denn beim ASC 09 geht es nicht nur um Sport, sondern um Gemeinschaft. Feste, Feiern, gemeinsame Trainings, Begegnungen rund um das Waldstadion und in den Hallen – all das gehört dazu und macht unseren Verein so einzigartig.

Kurz gesagt:

- Sportliche Spannung auf dem Platz!
- Teamgeist und gemeinsame Siege!
- Jede Menge Events, Erfolge und Emotionen!
- Und ganz viel Spaß für alle Vereins-Familienmitglieder!

2026 wird ein Kapitel voller Energie, Einsatz und Zusammenhalt – packen wir's an!



Jil Averbeck und Lilli Eißing (wA-Jugend) in Siegerpose. Die Oberliga-Meisterschaft ist möglich.

Handball-Nachwuchs: Ein Meister steht schon fest – drei können noch folgen!



Viel Grund zum Jubeln haben die B-Juniorinnen Ilke Sigin und Alina Günther im bisherigen Saisonverlauf.

Es läuft beim Handball-Nachwuchs des ASC 09. Nicht allein, dass es bei den ganz Kleinen, den wASChbären 09 und den Minis, einen erfreulichen Zulauf an Spielerinnen und Spielern gibt. Auch die Zahl der Kooperationen mit Dortmunder Grundschulen hat einen neuen Höchststand erreicht. Aktuell bietet der ASC 09 Handball-AGs an der Aplerbecker-Mark-GS, der Emschertal-GS, der Berghofer-GS, der Comenius-GS und der Hohwart-GS an. Mit der Aplerbecker Grundschule laufen Gespräche. Ein erster Erfolg dieses verstärkten Engagements, das insbesondere von Nachwuchstrainer Timo Ilske initiiert wurde, hat sich jetzt eingestellt: Die männliche E-Jugend des ASC 09 steht bereits einen Spieltag vor Saisonende als Meister der Bezirksklasse 7 fest. 17:1 Punkte und 242:93 Tore hat das Team vor der abschließenden Partie beim Schlusslicht TV 1890 Mengede auf dem Konto. Glückwunsch!



Genauso spannend ist es bei der A-Jugend. Das Team von Anika Kriwat und Mathias Sandhof liegt gemeinsam mit der HSG Werther/Borgholzhausen an der Oberliga-Spitze (je 13:3 Zähler). Beide haben schon zweimal gegeneinander gespielt. Das Hinspiel in Ostwestfalen verlor der ASC 09 mit 28:32, im Rückspiel trennten sich die beiden Topteams nach ultraspannendem Spielverlauf mit 30:30. Der direkte Vergleich gäbe also am Ende bei Punktgleichheit den Ausschlag zugunsten von Werther/Borgholzhausen. Die Aplerbeckerinnen müssen also ihre restlichen Spiele gewinnen und auf einen Patzer des Konkurrenten hoffen.

Ganz großes Drama bahnt sich in der Bezirksklasse der weiblichen C-Jugend an. Dort liegen die SG TuRa Halden-Herbeck (20:2), die DJK Saxonia (18:4), der ASC 09 (16:4) und der TVE Husen-Kurl (12:4) bei unterschiedlicher Anzahl an absolvierten Spielen nach Minuspunkten ganz dicht beieinander. Die von Lale Nagel und Emma Tripp trainierten Aplerbeckerinnen müssen gegen alle drei Konkurrenten noch antreten. Gegen Halden-Herbeck und Husen-Kurl an den letzten beiden Spieltagen jeweils zu Hause. Hochspannung ist garantiert!

Timo Ilske erntet mit der mE-Jugend erste Früchte der von ihm selbst initiierten Schulkooperationen.

Einige Alters- und Spielklassen höher könnten noch zwei Titel hinzukommen. Sowohl die weibliche B- als auch die A-Jugend führen derzeit die Oberliga-Tabelle an. Die von Tim und Jan Mecklenbrauck trainierte B-Jugend vor dem Duell beim Tabellenzweiten JSG Steinhagen-Brockhagen (17:3) mit 17:1 Punkten sogar alleine. Zwischen diesen beiden Mannschaften wird sich das Titelrennen entscheiden. Beide haben aber nach dem direkten Duell, das in der Hinrunde in Dortmund 21:21 endete, weitere knifflige Aufgaben zu lösen.



Jonna Buse, Lotta Flüshöh, Amelie Dering, Frieda Musiol und Alma Schürmann befinden sich mit der wC-Jugend im spannenden Titelrennen.

Der Handballkreis Dortmund und der Dortmunder Telekommunikationsdienstleister DOKOM21 hatten eingeladen – und (fast) alle waren gekommen. Die Sporthalle Aplerbeck 1, das »Wohnzimmer« der ASC 09-Handballteams, war pickepackevoll, als Anfang Januar die Nachwuchs-Stadtmeister 2025 geehrt wurden und sich die begehrten Meister-Hoodies abholen durften. Einen weiteren Preis hatten die Teams schon zuvor erhalten: Die kommunale Unternehmensgruppe 21, zur der neben DSW21 und DEW21 u.a. auch DOKOM21 gehört, hatte alle Sieger im Dezember zu einem Spieltag der Frauen-Weltmeisterschaft in der Westfalenhalle eingeladen.

Gastgeber der Veranstaltung war, wie schon in den vergangenen Jahren, der ASC 09. Am Ende gab's viele zufriedene Gesichter – und viel Lob und Anerkennung für die gelungene, wertschätzende Ausrichtung durch unsere Handballabteilung.

DOKOM21-Stadtmeisterschaft der Handball-Nachwuchsteams:

Volle Hütte bei der Ehrung der Sieger in Aplerbeck

Zweimal durften sich auch ASC 09-Mannschaften den verdienten Applaus abholen. Sowohl die weibliche A- als auch die weibliche B-Jugend waren ihrer Favoritenrolle gerecht geworden und hatten souverän den Titel gewonnen. Die weiteren Titelträger:

wC-Jugend: Borussia Dortmund
wD-Jugend: SC Huckarde-Rahm
wE-Jugend: DJK Oespel-Kley
mA-Jugend: DJK Ewaldi Aplerbeck
mB-Jugend: JSG Brechten/Lünen
mC-Jugend: JSG Brechten/Lünen
mD-Jugend: TuS Borussia Höchsten
mE-Jugend: JSG Westfalia Dortmund



Lauter strahlende Gesichter.
Die Nachwuchs-Stadtmeister
2025!



Handball-Stadtmeister 2025 - die weibliche A-Jugend des ASC 09 mit Trainerin Annika Kriwat (l.).

Gesamtsieger bei den Mädchen wurden der ASC 09 und Borussia Dortmund mit jeweils 18 Punkten vor der DJK Oespel-Kley. Bei den Jungen setzte sich die JSG Brechten/Lünen vor der DJK Ewaldi und TuS Borussia Höchsten durch. Die Vereins-Gesamtwertung entschied Brechten/Lünen vor dem ASC 09 sowie den punktgleichen DJK Oepel-Kley und DJK Ewaldi für sich.

Die weibliche A-Jugend des ASC 09 war mit einem 14:3 gegen die DJK Oespel-Kley ins Turnier gestartet. Nachdem auch die JSG Brechten/Lünen gegen Oespel-Kley gewonnen hatte (16:9), kam es zum Endspiel um Platz 1 zwischen den Aplerbeckerinnen und Brechten/Lünen. Die Partie war lange Zeit offen, letztlich setzte sich der von Mathias Sandhof gecoachte ASC 09 aber mit 15:10 durch.

In der weiblichen B-Jugend hatten mit dem ASC 09 und Oespel-Kley lediglich zwei Teams gemeldet. Sie spielten den Titel in Hin- und Rückspiel mit je 20 Minuten Spielzeit aus. Beide Duelle konnten die Aplerbeckerinnen um ihr Trainergespann Tim Mecklenbrauck/Jan Mecklenbrauck deutlich gewinnen – mit 16:3 und 10:5.

Zuvor hatte die weibliche E-Jugend bereits den Bronzerang belegt. Die junge und erst seit wenigen Monaten zusammenspielende ASC 09-Mannschaft zog nach einem 8:2 gegen Brechten/Lünen und einem 6:8 gegen den SC Huckarde-Rahm als Gruppenzweiter ins Halbfinale ein. Dort zeigte das Team von Gerd Mecklenbrauck gegen den späteren Gewinner Oespel-Kley (13:8-Finalsieg gegen die DJK Saxonia) beim 7:10 eine starke Leistung und durfte mit dem Auftreten insgesamt sehr zufrieden sein.



Handball-Stadtmeister 2025 - die weibliche B-Jugend des ASC 09 mit Trainer Tim Mecklenbrauck.

Die weibliche C-Jugend hatte eine sehr schwere Auslosung erwischt und schied nach Niederlagen gegen den TV Mengede (10:19) und Borussia Dortmund 2 (4:17) nach der Gruppenphase aus.

Die männliche A-Jugend des ASC 09 musste sich dem Favoriten und späteren Stadtmeister DJK Ewaldi (Regionalliga) im ersten Spiel mit 8:13 beugen. Gegen den ebenfalls klassenhöheren Gastgeber JSG Brechten/Lünen (Oberliga) war das Team von Antoni Piorun drauf und dran, eine Überraschung zu schaffen, verlor noch 11:9-Führung aber noch mit 11:13. Ein Sieg hätte Platz zwei bedeutet, so wurde es dank des abschließenden 15:8 gegen die JSG Westfalia aber immerhin Bronze. Soll erfüllt!

Pech hatte die männliche E-Jugend, die gegen Borussia Höchsten nach tollem Spiel schon mit 11:8 führte, letztlich aber noch mit 11:13 unterlag. Da auch das zweite Spiel gegen die DJK Ewaldi verloren ging (7:17), reichte es nicht zum Einzug ins Halbfinale.

Drei heiße Eisen im Feuer!



Beim Fototermin vor dem Saisonstart waren Nazif Dadayli und Noah Wefing noch gute Dinge. Inzwischen ist die Saison für die beiden Pechvögel der Herren 1 verletzungsbedingt bereits gelaufen.

Im Frühjahr 2025 der Gewinn der Westfalenmeisterschaft durch die 1. Damenmannschaft und der Aufstieg der Herren 2 in die Bezirksliga. Und 2026? – Man soll den Tag bekanntlich nicht vor dem Abend loben und das Fell des Bären nicht verteilen bevor er erlegt ist. Aber die Chancen stehen nicht sooooooo schlecht, dass die Handballabteilung des ASC 09 auch im Frühjahr 2026 wieder feiern darf. Aktuell hat sie drei heiße Eisen im Feuer.

Die Herren 1: Wenn bloß dieses Verletzungsspech nicht wäre . . .

Björn Sude, Trainer des TV Brechten, hatte vor der Saison so eine Ahnung. Als sein Team mit dem ATV Dorstfeld in die Verbandsliga Staffel 2 eingruppiert wurde – und nicht zu den anderen Dortmunder Klubs ASC 09 und DJK Oespel-Kley, prognostizierte er: „Es ist schade um die Derbys, aber sportlich wird's für uns leichter. Die Staffel 3 ist brutal stark.“

Sude behielt Recht. Der ASC 09 schlägt sich in einer brutal engen Spitzengruppe mit dem RSV Altenbögg-Bönen (Stand 26. Januar: 24:6 Punkte), der SG Ruhrtal (22:6), dem VfL Eintracht Hagen 3 (20:8) und der DJK Oespel-Kley (19:7) herum. Selbst hat das Team von Trainer Florian Edeling und seinem Assistenten Luca Breickmann 21:9 Zähler auf dem Konto. Fünf Mannschaften, die um einen einzigen direkten Aufstiegsplatz zur Oberliga und einen weiteren in der neu eingeführten Relegation kämpfen. Alle anderen Teams spielen in der Rückrunde keine Rolle mehr – etliche von ihnen haben aber an einem guten Tag allemal das Zeug, einem der Favoriten in die Suppe zu spucken. So verlor Altenbögg-Bönen Mitte Januar in Siegen und Ruhrtal in Olpe . . .



Florian Edeling und Luca Breickmann wollen mit der 1. Herrenmannschaft möglichst bis zum Schluss im Kampf um den Aufstieg mitmischen.

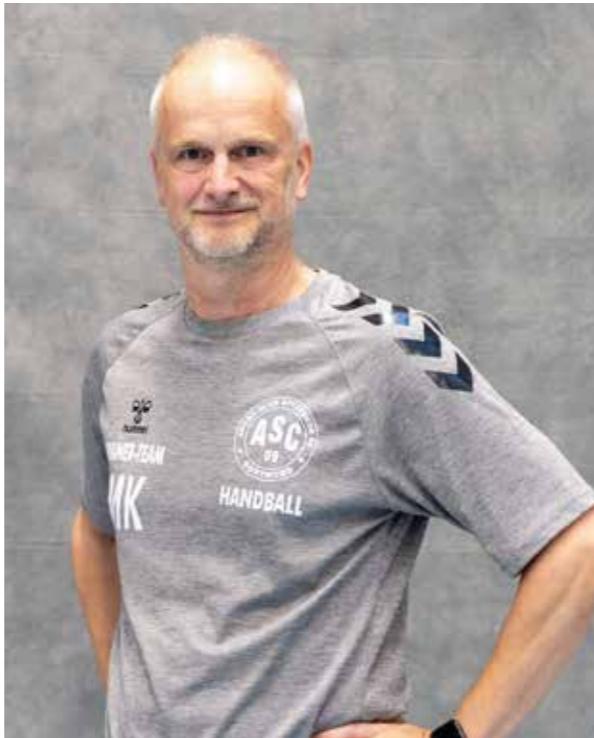


Antoni Piorun spielt sein erstes reines Seniorenn Jahr - und gehört schon zu den Leistungsträgern im Rückraum der Herren 1.

Dass der ASC 09 dort steht, wo er steht, grenzt angesichts der massiven Verletzungssorgen fast schon an ein Wunder. Der jüngste Ausfall wiegt besonders schwer: Kapitän Nazif Dadayli hat sich die Hand gebrochen und musste operiert werden. Für den Kreisläufer und Abwehrchef, der ohnehin angekündigt hatte, die Handballschuhe am Saisonende an den Nagel hängen zu wollen, bedeutet es das vorzeitige Laufbahnende. Und für den Kader eine massive Schwächung. Nicht die erste in dieser Saison.

Aber: Die Moral im Team stimmt. Schwere Spiele stehen noch reihenweise auf dem Programm – gegen Hagen 3, in Oespel-Kley, in Volmetal. Aber wer weiß, vielleicht geht es am letzten Spieltag ja noch um etwas. Vielleicht sogar für beide Teams. Dann nämlich treten die Aplerbecker beim derzeitigen Tabellenführer in Altenbögg-Bönen an . . .

Marc Köhnke peilt mit der 2. Damenmannschaft den nächsten Aufstieg an.



Die Damen 2: Herbstmeister sind sie schon . . .

Am Ende war Jubel. Bei der Mannschaft. Und ziemliche Erleichterung beim Trainer. Auf der Anzeigetafel in der Sporthalle Aplerbeck 1 leuchtete das Ergebnis zwischen den 2. Damenmannschaften des ASC 09 und des Lüner SV HB auf – 20:20. Aus Sicht der Gäste ein bitterer Punktverlust. Für die Aplerbeckerinnen ein Remis, das sich wie ein Sieg anfühlte. Ganz klar ein Punktgewinn, nachdem es lange Zeit nicht ausgesehen hatte und



Selten hat ein ASC 09-Team ein Unentschieden so bejubelt wie die Damen 2 das 20-20 gegen den Lüner SV 2. Durch das Remis im Derby blieben sie Tabellenführer.

der beim Saison-Kassensturz im Mai noch Gold wert sein könnte. Denn: Durch das Unentschieden wahrte die Mannschaft von Trainer Marc Köhnke als Tabellensführer der Verbandsliga Staffel 2 bei 19:5 Zählern seinen Zwei-Punkte-Vorsprung auf den Orts- und Tabellennachbarn (17:7). Der ASC 09 hat es selbst in der Hand. Bei einer Niederlage hingegen hätte Lünen aufgeschlossen – und dank des gewonnenen direkten Vergleichs fortan die besseren Karten im Titelrennen gehabt. Denn nur der Meister steigt direkt auf. Der Vize hat 2026 immerhin erstmals die Chance, über die Relegation auch noch in die Oberliga einzuziehen.

Natürlich ist die Saison noch lang. Die Aplerbeckerinnen, bei denen A-Jugend-Spielerinnen wie Meike Bartetzko, Liv Prothmann, Fiona Hatton und Jule Stenzel bereits eine wichtige Rolle spielen und viel Verantwortung übernehmen, müssen noch gegen Gladbeck, Werne und Wettringen antreten – alle drei Teams gehören mit 15:9 zum Verfolgerfeld. Und was alles passieren kann, hat der ASC 09 selbst kurz vor Weihnachten gezeigt. Da gab er beim Hammer SC einen Punkt ab (26:26) – es war der erste und ist bis heute der einzige, den das Schlusslicht gewinnen konnte . . .

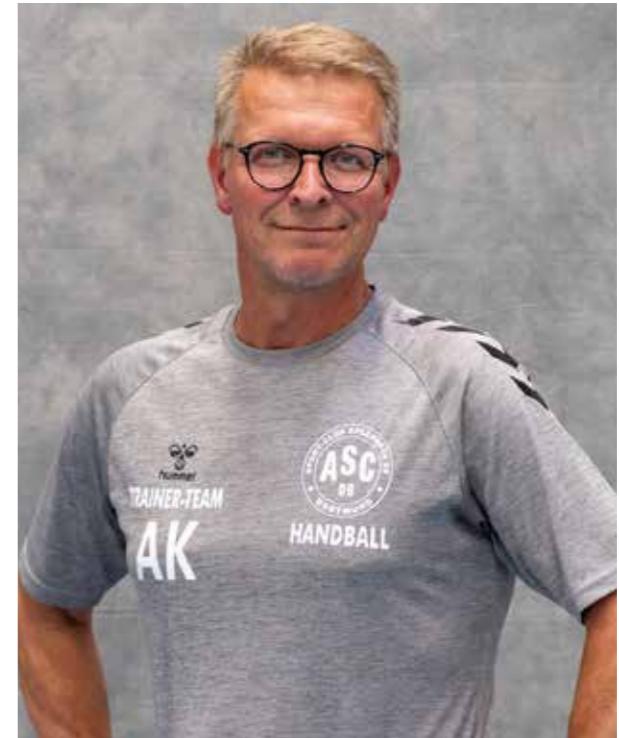
Die Damen 3: In wenigen Wochen von 0 auf 100!

Zwei Jahre ist es her, dass der ASC 09 seine Damen 3 aus Mangel an Spielerinnen zurückziehen musste. Vor dieser Saison beschloss der Vorstand das Comeback und meldete wieder eine »Dritte«. Primär, um Spielerinnen aus dem recht großen Kader der 2. Mannschaft die Möglichkeit zu geben, Spielpraxis zu sammeln. Zum anderen, um die überaus talentierten A-Juniorinnen schon einmal in den Seniorenbereich hineinschnuppern zu lassen. Das klingt pragmatisch und wenig ambitioniert – doch es gab auch ein klares sportliches Ziel: den Aufstieg in die Bezirksliga.

Nach der Hälfte der Saison ist der Kader, der sich Spieltag für Spieltag neu findet, auf Kurs. Mit 14:2 Punkten belegt die von Emma Tripp und Andi Klein betreute Mannschaft den zweiten Platz. Tabellenführer TuS Wellinghofen 05 (18:2) hat zwei Spiele mehr absolviert. Ärgerlich: Ausgerechnet im Schweizer-Allee-Derby gegen die DJK Ewaldi, die mit 8:10 Zählern in der Liga eigentlich keine Rolle spielt, erwischte der ASC 09 einen schwarzen Tag und verlor nach zwischenzeitlich klarer Führung noch mit 20:21. Hoffentlich ein einmaliger Ausrutscher. Und hoffentlich keiner, der am Ende teuer wird . . .



Torjägerin Pia Sandhof trifft in vielen Spielen für die Damen 3 zweistellig.



Andi Klein bildet mit Emma Tripp das Trainerteam der 3. Damenmannschaft.



Emma Tripp peilt mit den Damen 3 den Bezirksliga-Aufstieg an.



Nein, die Jahreszahl in der Headline ist kein Tippfehler. Nein, da müsste nicht 2025 stehen. Und ja, die Handballabteilung kann schon jetzt, nach nicht einmal einem Monat, auf die beiden Spiele des Jahres 2026 zurückblicken. Denn das, was sich am 11. Januar zwischen der 1. Herrenmannschaft und dem RSV Altenböggel-Bönen und am .. Januar zwischen der TG Hörste und der 1. Damenmannschaft abspielte, ist in den bevorstehenden elf Monaten nicht mehr zu toppen.

Doch der Reihe nach!

Rückblende 1:

Sonntag, 11. Januar 2026, Sporthalle Aplerbeck 1. Der ASC 09 empfängt den souveränen Tabellenführer der Verbandsliga zum Spitzenspiel. Der RSV Altenböggel-Bönen ist klarer Favorit – und dieser Rolle wird der Oberliga-Absteiger, der den direkten Wiederaufstieg anpeilt, auch vollauf gerecht. 45 Minuten lang ist die Partie eine Demonstration der Stärke und Souveränität.

45 Minuten lang beherrscht der Gast den ASC 09 und macht mit viel Dynamik, Variabilität und großer Effizienz deutlich, warum er Platz eins belegt. 45 Minuten lang findet das Team von Florian Edeling und Luca Breickmann keine Mittel. Allein Keeper Yannick Mohr und die beiden Kreisläufer Nazif Dadayli (7 Tore) und Lukas Walkenhorst (4) sind bis dahin »on Fire«.

Die Folge: Der RSV führt mit 27:18 – neun Tore Vorsprung und nur noch 15 Minuten auf der Uhr. Hätte man die Fans auf der Tribüne zu diesem Zeitpunkt gefragt, welche Summe sie noch auf das Team von Florian Edeling und Luca Breickmann setzen wollen, wären allenfalls ein paar Mitleids-Cent in der Spardose gelandet.

Rechtsaußen Lauritz Wefing krönte die irre Aufholjagd gegen Altenböggel-Bönen acht Sekunden vor Schluss mit dem 32:32.

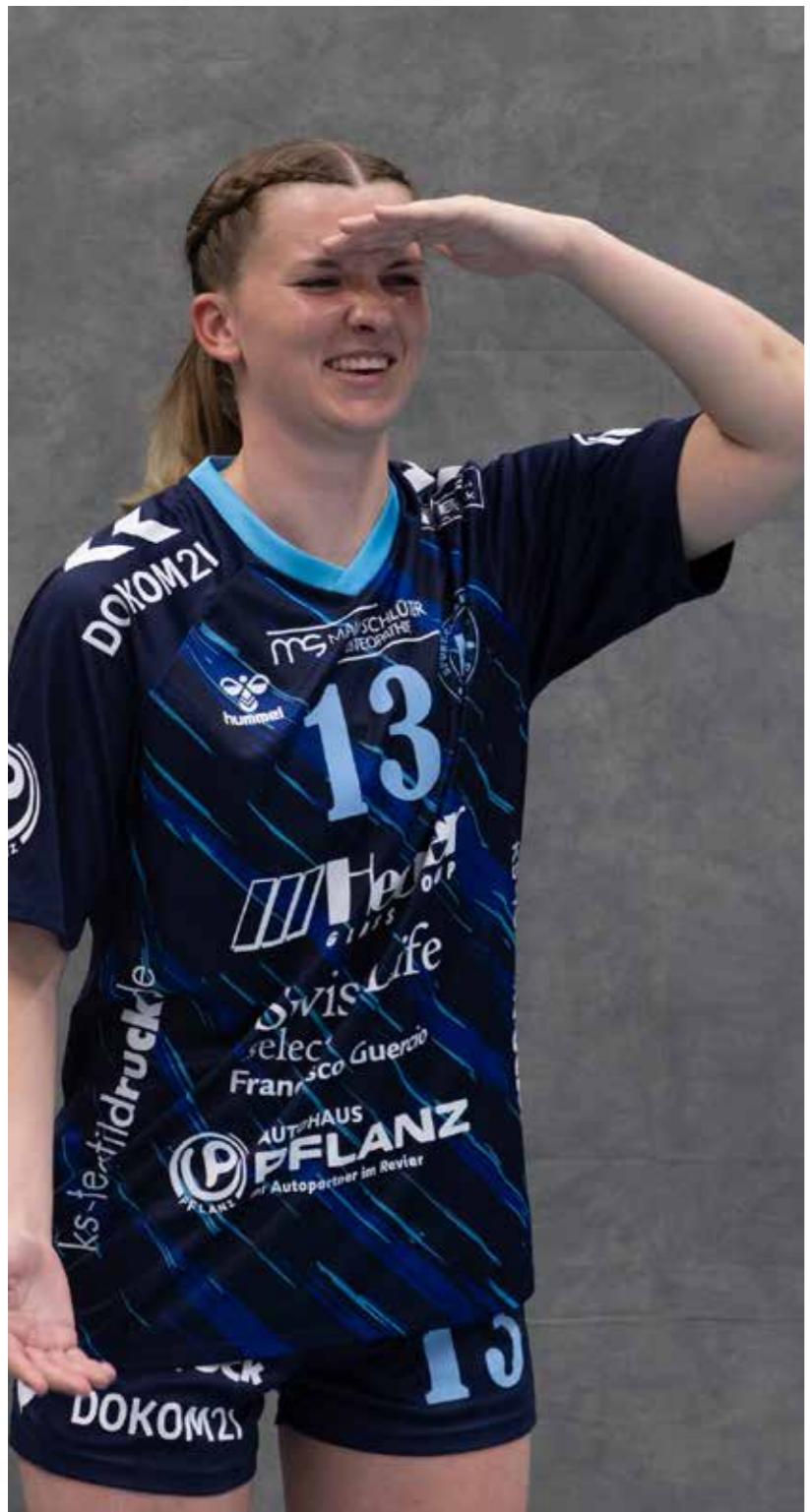
Faszination Handball: Das waren die ASC 09-Spiele des Jahres 2026!



Herren-Trainer Florian Edeling und sein »Co« Luca Breickmann hatten nach dem Spiel gegen Altenböggel-Bönen gut Lachen.

Doch plötzlich kippte das Spiel. Ohne jede Ankündigung. Nachdem der ASC 09 zuvor schon eine doppelte Unterzahl mit 2:0 gewonnen hatte, traf er nun zweimal in Überzahl ins leere Tor, kämpfte sich binnen fünf Minuten auf 24:28 heran (50.) und traf nach dem 25:30 (53.) viermal in Folge – 29:30 (56.). Altenböggel-Bönen hatte längst den Faden verloren. Die Gastgeber hingegen glaubten wieder an sich und fanden auch noch eine Antwort, nachdem der RSV 76 Sekunden vor dem Ende auf 30:32 gestellt hatte. Finn Jungemann und Lauritz Wefing mit dem 32:32-Ausgleich acht Sekunden vor dem Ende ließen die Sporthalle Aplerbeck 1 kurzzeitig erbeben.

Alle in der Halle, vorweg der Gast, stellten sich später die Frage, wie das passieren konnte. Die einfachste Antwort: Weil's Handball ist!



Auch Kreisläuferin Finja Treue half in Hörste vorübergehend im Tor aus - und behielt den Durchblick.

Rückblende 2:

Dienstag, 13. Januar 2026, Sporthalle Masch in Halle/Westfalen. Aller guten Dinge sind drei! Nachdem die TG Hörste und die 1. Damenmannschaft des ASC 09 zwei vergebliche Anläufe unternommen hatten, die Partie vom 7. Spieltag ordnungsgemäß über die Bühne zu bringen, findet sie endlich statt. Versuch Nummer 1 in Ostwestfalen hatten die Schiedsrichter am 4. Oktober 2025 nach wenigen Minuten beim Stand von 6:5 für Hörste abgebrochen, weil es durch die Decke regnete. Versuch Nummer 2 wurde gar nicht erst angepfiffen, weil das Gros der ASC 09-Spielerinnen nach einem schweren Lkw-Unfall für mehrere Stunden in einer Vollsperrung auf der Autobahn steckengeblieben waren. Versuch Nummer 3 endet mit einem angesichts der Rahmenbedingungen völlig aberwitzigen Resultat. Die Gäste aus Dortmund setzen sich mit 28:27 (16:11) durch.

Das Unglaubliche: Von der 15. Minute an hatten sie keine Torhüterin mehr. Das etatmäßige Duo Jana Möllmann/Jennifer Weste stand verletzungsbedingt nicht zur Verfügung. Alina Mohn, Keeperin der Damen 2, die am Sonntag zuvor beim 28:24 gegen Wettringen erfolgreich ausgeholfen hatte, ebenfalls nicht. Also für Annika Hirth, die zweite Torfrau der zweiten Mannschaft mit nach Hörste – und verletzte sich nach einer Viertelstunde ebenfalls. Zwischen die Pfosten stellte sich für den Rest der ersten Halbzeit Kreisläuferin

Finja Treue. Im zweiten Durchgang hütete Rechtsaußen Sonia Zander, selbst gerade erst von einem Armbruch genesen, das Aplerbecker Gehäuse – und parierte u.a. sogar einen Siebenmeter. Irre!

Nicht nur auf der Torwartposition, auch auf dem Feld hatten die Gäste einige Ausfälle bzw. angeschlagene Spielerinnen zu beklagen. Umso erstaunlicher, dass der ASC 09 nach der langen Anfahrt gut aus den Startblöcken kam, in den ersten 20 Minuten nur ein einziges Mal in Rückstand lag (5:6 – 14.). Vor allem dank der wie entfesselt aufspielenden Sophia Bücker, die ihre neun Treffer allesamt in den ersten 30 Minuten erzielte, zogen die Dortmunderinnen zwischen der 20. und 29. Minute von 10:9 auf 16:10 davon.

Nach dem Wechsel entwickelte sich die Partie zum Dienstagabend-Krimi. Tor um Tor arbeitete sich die heimstarke TGH heran, schaffte zum 25:26 (53.) und 26:27 (58.) zweimal den Anschluss. Doch die Gäste behielten die Nerven und retteten den knappen Sieg trotz völlig einseitiger Strafzeiten-Verteilung (6:1 gegen den ASC 09) über die Zeit. Auch deshalb, weil Hörstes Torjägerin Sina-Francis Schaeper nach Ablauf der 60 Minuten einen Siebenmeter über die Latte warf.

Alle in der Halle stellten sich später die Frage, wie das passieren konnte. Die einfachste Antwort: Weil's Handball ist!



Sophia Bücker erzielte beim Sieg in Hörste neun Tore - allesamt in der ersten Halbzeit!

Wenn die Torhüterinnen (links - Jana Möllmann) ausfallen, muss halt eine Feldspielerin zwischen die Pfosten. Sonia Zander übernahm in Hörste und hielt sogar einen Siebenmeter.



1. Mannschaft am Tag der Meisterschaft
Joel, Phillip, Stephan, Pascal, Fabian und Filip



2. Mannschaft, letztes Saisonspiel
Fabian, Detlef, Jürgen, Max T., Dirk, Georg, Max B. Marvin

Rückblick auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2025 der Dartsabteilung

„Dortmunder Meister wird nur der ASC, nur der ASC, nur der ASC!“

Dieses Lied werden wir hoffentlich auch in den kommenden Jahren noch oft anstimmen können. Denn spätestens seit dieser Saison ist klar: Die Dartsabteilung des ASC 09 ist ganz oben im Dortmunder Ligabetrieb angekommen.

Dabei ist der Weg dorthin noch gar nicht so lang. 2022 meldeten wir erstmals Mannschaften für die Dortmunder Stadtliga – damals noch zwei, inzwischen sind es sogar drei Teams. Was sich seither entwickelt hat, ist bemerkenswert.

Die 1. Mannschaft krönt ein herausragendes Jahr 2025 mit dem Meistertitel in der 1. Dortmunder Stadtliga. Nachdem der Titel im Vorjahr noch knapp verpasst worden war, zeigte das Team in dieser Saison von Beginn an, wer in Dortmund das Maß der Dinge ist. Mit teilweise hochklassigem Dartniveau und zahlreichen 180ern ließ die Mannschaft keinen Zweifel an ihren Ambitionen. Der Erfolg kommt dabei nicht von ungefähr: Bereits in den Jahren zuvor war die Erste direkt von der 3. Stadtliga bis in die 1. Liga durchmarschiert. Der nun errungene Meistertitel stellt einen echten

Meilenstein für die Abteilung dar und dürfte sicher nicht der letzte Mannschaftstitel gewesen sein.

Auch unsere 2. Mannschaft hatte in dieser Saison allen Grund zu feiern. Durchweg konstante Leistungen, ein starker Teamgeist und große Nervenstärke in engen Partien machten über die gesamte Spielzeit hinweg den Unterschied. Am Ende steht der verdiente Aufstieg in die 1. Dortmunder Stadtliga. Die kommende Saison wird zwar eine echte Bewährungsprobe, dennoch ist die Vorfreude auf die neue Herausforderung groß. Besonders das vereinsinterne Duell sorgt bereits jetzt für zusätzliche Motivation. Aktuell ist der ASC 09 nämlich der einzige Verein, der mit zwei Mannschaften in der höchsten Dortmunder Dartliga vertreten ist. Dies unterstreicht eindrucksvoll die sportliche und strukturelle Entwicklung der Dartsabteilung.

Erfreulich verlief auch die Saison für die neu gegründete 3. Mannschaft, die erstmals am Ligabetrieb teilnahm. In der mittlerweile bis in die 5. Stadtliga angewachsener Ligastruktur gestartet, erreichte das Team einen souveränen 6. Platz. Viele Spieler sammelten wertvolle erste Erfahrungen im Ligabetrieb und konnten sich spürbar



Neuer Vorstand: Jannis, Pascal, Burkhard

weiterentwickeln. Damit wurde eine starke Grundlage für die kommende Saison geschaffen.

Neben dem Ligabetrieb fand auch die mittlerweile über Dortmund hinaus bekannte und stets ausgebuchte ASC 09 Dart Series erneut großen Anklang. Selbstverständlich wird diese Turnierserie auch in diesem Jahr fortgesetzt. Alle Termine und Informationen sind wie gewohnt auf dem Instagram-Kanal der Dartsabteilung zu finden.

Zum Jahresende gab es zudem personelle Veränderungen im Vorstand der Abteilung. Pascal übernimmt das Amt des 1. Abteilungsleiters, Jannis ist neuer Kassenwart. Burkhard bleibt der Abteilung weiterhin als 2. Abteilungsleiter erhalten. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank unseren beiden Mitgliedern Dirk (ehemaliger 1. Abteilungsleiter) und Daniel (ehemaliger Kassenwart) für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren.

Mit viel Motivation, sportlichem Ehrgeiz und starkem Zusammenhalt blickt die Dartsabteilung nun voller Vorfreude auf das anstehende Jahr – mit dem klaren Ziel, sich erneut weiterzuentwickeln und an die Erfolge dieser außergewöhnlichen Saison anzuknüpfen.

Game on!

 SOZIÄT HAASE + PFORR
STEUERBERATER PartGmbB

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

ERSTELLUNG VON HANDELS- UND STEUERRECHTLICHEN JAHRESABSCHLÜSSEN FÜR ALLE GESELLSCHAFTSFORMEN
ÄNDERUNGEN DER GESELLSCHAFTSFORM
IMMOBILIENBESTEUERUNG
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG
ERFOLGS- UND LIQUIDITÄTSPLANUNG
VEREINSBESTEUERUNG/GEMEINNÜTZIGKEIT
ÄRZTE- UND APOTHEKENBERATUNG
BERATUNG AMBULANTER PFLEGEDIENSTE

DIPL.-FINW.
THOMAS HAASE
STEUERBERATER

FACHBERATER GESUNDHEITSWESEN
(IBG/HS BREMERHAVEN)
FACHBERATER FÜR DEN HEILBERUFE BEREICH
(IFU/ISM gGmbH)

ZERTIFIZIERTER BERATER FÜR GEMEINNÜTZIGKEIT
ZERTIFIZIERTER BERATER FÜR PFLEGEINRICHTUNGEN
(IFU/ISM gGmbH)

PETER PFORR
STEUERBERATER

ZERTIFIZIERTER BERATER FÜR DIE
IMMOBILIENBESTEUERUNG UND IMMOBILIENVERWALTUNG
(IFU/ISM gGmbH)

HAUPTSITZ DER SOZIÄT
SWANENWALL 23
44135 DORTMUND
TELEFON (0231) 557047-00
MAIL: INFO@SHP-STEUERBERATUNG.DE

ZWEIGNIEDERLASSUNG
HEIDBRÄCHE 27
58097 HAGEN
TELEFON (0231) 557047-80
MAIL: INFO@SHP-STEUERBERATUNG.DE



Zwei Derbysiege und ein starker Auftritt beim XMAS-Spieltag der Basketballer 2025

Der diesjährige XMAS-Spieltag in der Sporthalle der Albrecht-Dürer-Realschule bot erneut eine gelungene Mischung aus Basketball und vorweihnachtlicher Stimmung. Einige Zuschauerinnen und Zuschauer fanden sich in der Halle ein. Zwischen Weihnachtsmusik, festlichen Pullis – von Grinch-Motiven über Rentiere bis zu klassischen „Ugly Sweaters“ – und vielen bekannten Gesichtern entstand eine freundliche, familiäre Atmosphäre. Eine Zuschauergruppe sorgten mit kleinen Partytröten und Luftschlängen stets für gute Laune.

Damen 2 eröffnen den Spieltag mit einem wichtigen Arbeitssieg

Den sportlichen Auftakt bestritten die Damen 2, die gegen TVE Dortmund-Barop 3 einen 49:45-Erfolg einfuhren (11:15, 16:8, 13:11, 9:11). Nach einem schwierigen Start, geprägt von Wurfpech und einigen riskanten Pässen, kämpfte sich das Team in die Partie zurück und drehte das Spiel im zweiten Viertel. Entscheidend war die konzentrierte Defensivarbeit in der Schlussphase, durch die der knappe Vorsprung über die Zeit gebracht wurde.

Debby mit 14 Punkten, darunter ein Dreier, Johanna mit 13 Punkten und Annika mit 12 Punkten prägten die Offensive. Annika musste jedoch 40 Sekunden vor Schluss mit fünf Fouls das Feld verlassen, hatte bis dahin jedoch stark am Brett agiert. Insgesamt war es ein zähes Spiel, aber ein wertvoller Sieg für das Mannschaftsgefühl.
Statistik: Sandra (2), Pauline (1), Ina (6) und Kathrin (1), Jule, Carlotta, Mireille, Charlotte S. und Charlotte G.

Damen 1 verlieren nach drei starken Vierteln

Im zweiten Spiel des Tages trafen die Damen 1 auf UBC Münster 2 und verloren trotz einer überzeugenden Vorstellung mit 56:65 (18:12, 12:11, 15:13, 11:29). Über drei Viertel hinweg präsentierte sich der ASC konzentriert und stabil, führte durchgängig und kontrollierte das Spiel. Erst im letzten Viertel kippte die Begegnung. Münster profitierte von zahlreichen Foulpfiffen und erhielt in diesem Abschnitt 16 Freiwürfe, von denen 13 verwandelt wurden. Dieser Faktor gab letztlich den Ausschlag.

Trotz der Niederlage zeigte das Team über weite Strecken eine starke Leistung und bestätigte seinen positiven Entwicklungstrend.
Statistik: Annika (12), Paula (9), Alicia (7), Lotta (7), Marta (7), Mona (6), Alex (5), Sophia (3), dazu Carla, Lena und Ylva.



Herren 1 schließen den Spieltag mit einem knappen Derbysieg ab

Den Abschluss bildete das Bezirksliga-Duell der Herren 1 gegen TSC Eintracht Dortmund 2, das der ASC mit 55:51 gewann (9:9, 18:8, 21:15, 7:19). Nach ausgeglichenem Beginn setzte sich das Team im zweiten Viertel ab und erspielte sich eine deutliche Führung. In der zweiten Halbzeit blieb die Mannschaft jedoch hinter ihren Möglichkeiten, wie Spielertrainer David Luhmann nach der Partie erklärte. Man habe sich eigentlich einen klareren Sieg vorgenommen, sei dann aber nicht mehr konsequent genug gewesen. Besonders im letzten Viertel wirkte das Team verkrampt und ließ Eintracht wieder herankommen. Trotz des schwächeren Schlussviertels blieb der Sieg verdient.
Statistik: Vincent (16), David (11), Till (7), Younes (5), Tim (4), Philip (3), Nils (3), Naim (2), Noah (2), Robin (2), Florian



Zwischenfazit Herren 1:

Mehr Substanz als Punkte

Sportlich läuft die Saison bei unseren Herren 1 bislang nicht so, wie es sich Mannschaft erhofft hatte. „Wir laufen etwas unseres Zielen hinterher, dennoch haben wir zum ersten Mal seit der Neuauflistung der Herren 1 nicht auf einem Abstiegsplatz überwinteret“, berichtet Trainer David Luhmann.

Auffällig und zugleich beeindruckend ist die defensive Stabilität. Die ASC 09-Herren stellen eine mehr als konkurrenzfähige Verteidigung, kaum ein Gegner konnte gegen Dortmund hohe Punktzahlen erzielen. Nahezu alle Partien bewegten sich im Low-Scoring-Bereich, was einerseits die defensive Qualität unterstreicht, andererseits aber auch die offensive Baustelle offenlegt. Auf beiden Seiten der Anzeigetafel fehlten häufig die entscheidenden Punkte.

Gerade deshalb schmerzen einige knappe oder unnötige Niederlagen. Spiele wie gegen die Astrostars Bochum 6 oder gegen die Dortmunder TG, in denen deutlich mehr möglich gewesen wäre, stehen sinnbildlich für eine Hinrunde, in der sich das Team nicht immer für seine Leistung belohnt hat. Zwei Siege aus elf Spielen sind ausbaufähig, zumal die Mannschaft weiß, dass auch deutlich mehr Erfolge realistisch gewesen wären.

Trotzdem überwiegt der Blick nach vorn. Luhmann berichtet, dass man von gegnerischen Teams immer wieder höre, die Tabelle position passe nicht zur tatsächlichen Leistungsfähigkeit der ASC 09-Herren. „Am Ende können wir uns davon auch nicht kaufen, aber es spornt uns an immer weiter an und zu arbeiten“, so Luhmann.

Für die Rückrunde gilt es nun, genau dort anzusetzen: weiter hart arbeiten, die defensive Stärke konservieren und offensiv den nächsten Schritt machen, um alles aus der Saison herauszuholen.

Zwischenfazit Damen 1:

Der Trend zeigt nach oben

Die Damen 1 des ASC 09 Dortmund haben in der Oberliga zuletzt einen klar positiven Trend gezeigt. Nach einem schwierigen Saisonbeginn mit mehreren Niederlagen hat sich das Team vor Weihnachten stabilisiert und mit zwei Siegen wichtige Erfolgsergebnisse gesammelt.

Auch wenn der Erfolg gegen den TSV Hagen 2 sportlich nicht mehr in die Wertung einfließt, da sich der Gegner aus der Oberliga zurückgezogen hat, war dieser Sieg für das Team dennoch von großer Bedeutung. Er hat das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und gezeigt, dass die Entwicklung in die richtige Richtung geht.

Der zweite Sieg gegen den BSV Wulfen zählt hingegen voll – und er spiegelt sich auch in der Tabelle wider. Nach dem 10. Spieltag stehen die Damen 1 mit zwei Siegen auf Rang 10 und haben den Anschluss an das Mittelfeld hergestellt. Der Abstand nach unten ist vorhanden, gleichzeitig bleibt der Blick nach oben offen.

Trainerin Gabi und ihre Mannschaft konnten die Winterpause nutzen, um auf den jüngsten Ergebnissen aufzubauen. Die Leistungen der vergangenen Wochen zeigen: Es läuft inzwischen besser – und die Tabelle bestätigt diese Entwicklung. So gewannen die Damen auch das erste Spiel des Jahres 2026 in Werne.



Zwischenfazit Damen 2:

Stabilisiert vor der Winterpause

Die Damen 2 des ASC 09 Dortmund haben sich kurz vor der Winterpause stabilisiert und das Jahr mit zwei wichtigen Siegen beendet. Sowohl beim XMAS-Spieltag gegen TVE Dortmund-Barop 3 als auch im Derby beim TVA Dortmund Wickede zeigte die Mannschaft Zusammenhalt, Geduld und die nötige Konsequenz in den entscheidenden Phasen.

Gegen Barop 3 gelang am 6. Dezember ein hart erarbeiteter 49:45-Erfolg. Auch wenn offensiv nicht alles rund lief, hielt das Team defensiv dagegen und sicherte sich den Sieg über Einsatz und Nervenstärke. Zum Jahresabschluss folgte der Auswärtssieg in Wickede. Nach starkem Start und Führungen in den ersten beiden Vierteln erlaubte sich das Team im dritten Abschnitt einen kurzen Einbruch, blieb jedoch ruhig und entschied das Spiel im Schlussviertel mit mehr Willen und Energie für sich. Johanna, Ina und Debby prägten dabei das Offensivspiel.

Der Blick auf die Tabelle unterstreicht die Entwicklung: Mit vier Siegen aus sieben Spielen belegen die Damen 2 zur Winterpause Rang vier in der Bezirksliga 6 und haben sich im oberen Tabellenbereich festgesetzt. Die Mannschaft geht mit einem guten Gefühl in die Pause und kann darauf im neuen Jahr aufbauen.

Zwischenfazit Herren 2:

Lieber Jäger als Gejagter

Die Saison der zweiten Herrenmannschaft begann, wie sie fast jedes Jahr beginnt. „Abgänge und neue Gesichter zum Saisonbeginn, die jährliche Diskussion, wollen wir dieses Jahr nicht nochmal richtig angreifen, aufsteigen und dann die Bezirksliga auf links ziehen? Bis hierhin war alles wie immer“, heißt es aus der Mannschaft. Schnell folgte jedoch die ehrliche Erkenntnis, „dass sporadisches Trainieren, maximal einmal pro Woche, nicht reicht, um an vergangene, glorreiche Zeiten anzuknüpfen“. Die Aufstiegsfrage entschied sich damit früh – allerdings nicht nur auf dem Feld.

Erschwerend kam ein sehr später Saisonstart Anfang November hinzu. Aus dem Team heißt es, dieser habe „eine ewig lange Saisonvorbereitung“ zur Folge gehabt, ehe sich der Rhythmus abrupt änderte. „Dann aber gefühlt durchgängig englische Wochen; die Hinrunde hatten wir bis Mitte Dezember schon so gut wie hinter uns.“ Ein ungewöhnlicher Verlauf, der wenig Raum ließ, um Stabilität zu entwickeln.

Hinzu kamen stark wechselnde Kaderkonstellationen. Berufliche und familiäre Verpflichtungen, BVB-Spielpläne und „die Unerfahrenheit einiger Jungspieler mit der Kalender-App im Smartphone“ führten dazu, dass das Team selten in gleicher Besetzung antreten konnte. Am Ende der Hinrunde steht dennoch ein „solider vierter Platz in der Tabelle“, der die Leistungsfähigkeit der Mannschaft trotz aller Umstände widerspiegelt.

Große Vorsätze für das neue Jahr formuliert das Team bewusst nicht. Stattdessen wolle man „bei gleichbleibender Trainingsintensität, jeder so gut er kann, versuchen, die Rückrunde bestmöglich durchzustehen“. Das Selbstverständnis ist dabei klar: „Lieber Jäger als Gejagter – und abgerechnet wird am Schluss.“



Herzsport Walking-Gruppe

Jeden Dienstag trifft sich die Walking-Herzsportgruppe bei jedem Wetter im Rombergpark, um unter Anleitung einer Übungsleiterin und eines Arztes Sport zu betreiben.

Diese Herzsportgruppe besteht am längsten von allen Herzsportgruppen im ASC 09, bereits seit über 25 Jahren.

Gesucht werden für diese Gruppe noch wetterfeste Sportler, die trotz ihrer Herzprobleme unter ärztlicher Begleitung Walking ohne Stocke betreiben möchten. Gymnastische Übungen ergänzen die Sportstunde.

Wer Interesse hat oder im Freundes- und Bekanntenkreis von Interessenten für den Herzsport gehört hat, einfach unter Spoor 0160/5449554 oder in der Geschäftsstelle 0231/445626 melden. Es sind noch ein paar Plätze frei.

Weihnachtsfeier der Mittwochsguppen

Am letzten Mittwoch vor Weihnachten wurde nach der bereits in der Vorwoche stattgefundenen Weihnachtsfeier in den Jadran-Stuben nochmal in der Halle nach dem Herzsport ein gemütlicher Teil eingelegt. Es sind halt „Feierbiester“, die Mittwochs-Herzsportler.

Auch hier ist nochmal vielen Dank für die spontane Zusagen von Julia und Heike für Ullis Vertretung zu sagen. Es mussten keine Sportstunden abgesagt werden. Das kam nur bei großer Hitze oder Glatteis vor.

Vielen Dank auch an Andreas, der entweder selbst als Arzt vor Ort war oder für Vertretungen gesorgt hat. Die Mittwochsguppen sind zahlenmäßig auch fast wieder auf vor Corona-Niveau.

Der Spaß an und in den Übungsstunden kommt auch in Neuasseln nicht zu kurz.



Weihnachtsfeier der Samstagsgruppen

Am letzten Samstag vor Weihnachten kamen die Samstags-Herzsportgruppen mit über 30 Personen im Vereinsheim zum leckeren Grünkohlessen zusammen. Sylke hatte gut gekocht, es hat allen gut gemundet. Das könnte Tradition werden.

Zum Jahresabschluss wurde noch mal das alte Jahr zusammengefasst. Diese Herzsportgruppen sind von der Teilnehmerzahl wieder auf vor Corona-Niveau. Neben dem Herzsport kommt auch der Spass bei diesen Gruppen nicht zu kurz.

Besonders erfreut waren alle Sportler, dass die Zeiten, die unser ÜL fehlte, durch Vertretungen kompensiert werden konnten. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an Julia, Heike und Katrin, die Ulli super vertreten haben. Und auch bei den Ärzten haben Vertretungen super geklappt, vielen Dank Stefan.

Norbert Spoor



Beratung – Planung –Ausführung rund ums Dach Carports-Gartenhäuser-Dachgauben und vieles mehr.....

Tel. 0231455412
www.dichtesdach.de

 Neu ! Zimmerarbeiten
Breitländer
Bedachung
Fassadenverkleidung

Email : dichtesdach@t-online.de

Wir freuen uns auf Sie !

VermögenPlus Nachhaltig

Sie denken weiter – auch mit einer nachhaltigen Vermögensanlage

Nachhaltige
Portfolios

Für Weiterdenker

VermögenPlus Nachhaltig – die verantwortungsbewusste Fondsvermögensverwaltung Ihrer PSD Bank Rhein-Ruhr

Gemacht für Menschen, die Werte pflegen, Qualität suchen, in die Zukunft schauen und Freiräume genießen.

Jetzt informieren unter: psd-rr.de/vermoegenplus